

PRESSEMITTEILUNG

1.02.2018

CDU EMPÖRT ÜBER INTERVIEW DES OBERBÜRGERMEISTERS!

„Ich bin empört, erschrocken und entsetzt über das Interview des Herrn Oberbürgermeisters in der heutigen Ausgabe der Neue Presse“, sagt **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion. Oberbürgermeister Schostok hatte der hannoverschen Zeitung ein mehrseitiges Interview gegeben und dabei zur Bewerbung der Landeshauptstadt als Europäische Kulturhauptstadt 2025 und zum Disziplinarverfahren gegen Stadtrat Härke Stellung genommen.

„Ich habe erhebliche Zweifel, ob sich der Hauptverwaltungsbeamte mit seinen Äußerungen noch auf dem Boden des geltenden Rechts bewegt“, moniert der **CDU-Mann**. Seit Monaten verweigere der Oberbürgermeister der Öffentlichkeit Statements in dieser Angelegenheit. „Noch in seiner hochmoralisierenden Rede vom 30.11.2017 in der Ratsversammlung erklärte er, ein Oberbürgermeister dürfe sich gar nicht öffentlich zu einem Disziplinarverfahren äußern. Der Oberbürgermeister variierte diese Aussage mehrfach auf Nachfragen von Mitgliedern der CDU - Fraktion“, stellt **Seidel** fest. Und weiter: „Erst das Ergebnis eines Disziplinarverfahrens vorwegnehmen und sich jetzt, quasi aus einer Erkrankung heraus, in solcher Weise zu äußern, das ist in hohem Maße niederträchtig.“ Es wird zu klären sein, ob der Oberbürgermeister durch seine Wortwahl nicht juristische Grenzen, wie etwa die der Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern, überschritten und verletzt habe.

„Die hanebüchenen und sich zum Teil widersprechenden Aussagen des Herrn Oberbürgermeisters zur Kulturhauptstadtbewerbung will ich an dieser Stelle nicht abschließend bewerten“, so **Seidel**. „Allerdings empfinde ich die Äußerungen wieder als Alleingang des Herrn Oberbürgermeisters. Schließlich wisse der Oberbürgermeister sehr wohl, dass noch in dieser Woche ein fraktionsübergreifendes Treffen zu diesem Thema stattfinde, um eine gemeinsame Haltung zu entwickeln. Dieser Alleingang wirft die Frage an das Mehrheitsbündnis auf, auf welcher Basis wollen wir eigentlich über die Bewerbung zur Kulturhauptstadt sprechen?“

„Die CDU-Ratsfraktion hat langsam Zweifel an den Führungsqualitäten des Hauptverwaltungsbeamten. Ich erinnere mich deutlich an das Gespräch vom 09. Januar 2018 sowie mein anschließendes Statement. Die CDU-Ratsfraktion wird Herrn Schostok an seinen Taten messen, um Vertrauen wiederherzustellen. Und nun schafft der Oberbürgermeister Taten, die keinesfalls im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit für die Stadt Hannover sein können“, so **Seidel** abschließend.

Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER